

## Microsoft Windows- und Office-Lizenzmodelle

Microsoft bietet verschiedene Lizenzmodelle für ihre Windows-Betriebssysteme und für Microsoft Office an. Im Folgenden sind einige Microsoft-Lizenzmodelle dargestellt, die von Schulen genutzt werden können.

### EINZELLIZENZEN – OEM-LIZENZEN – VOLUMENLIZENZEN

Einzellizenzen werden von kleineren Händlern zusammen mit Hardware verkauft („System builder“). Sie enthalten normalerweise ein Installationsmedium (DVD) sowie einen Lizenzaufkleber mit einem Produktschlüssel.

Größere Hersteller liefern sogenannte OEM-Lizenzen mit ihren Geräten aus. Seit Windows 10 enthalten diese keinen Produktschlüssel mehr, stattdessen sind die notwendigen Informationen im Flash-Speicher des Geräts hinterlegt.

Zur einfachen Softwareverteilung mit einem einheitlichen Software-Image für alle Rechner einer Schule empfehlen sich aber Volumenlizenzen, die gesondert erworben oder gemietet werden müssen.

Alle aktuellen Microsoft-Volumenlizenzverträge für Windows sind sogenannte Update-Lizenzen, d.h. sie erfordern bereits vorhandene Einzel- oder OEM-Lizenzen oder entsprechend separat zu kaufende „Basislizenzen“. Für Office gilt dies nicht, hier sind die Volumenlizenzen Vollversionen.

Beim Bezug sollte darauf geachtet werden, dass die Lizenz Zugriff auf KMS-Schlüssel erlaubt, da dies die Verwaltung der Lizenzen für den Systembetreuer sehr vereinfacht.

### REIMAGING-RECHT

Falls alle betreffenden Computer über eine OEM- oder Einzellizenz der gleichen Windows-Edition verfügen (also z.B. alle Windows 7 Pro oder alle Windows 10 Education), darf man eine einzelne Volumenlizenz der gleichen Windows-Edition kaufen und ein damit erzeugtes Image auf alle Computer verteilen. Dies ist für Schulen in der Regel die kostengünstigste Möglichkeit, Volumenlizenzen einzusetzen.

Quelle: <https://download.microsoft.com/download/3/d/4/3d42bdc2-6725-4b29-b75a-a5b04179958b/reimaging.pdf>

---

## KAUF – MIETE

### Lizenzmodell auf Kaufbasis

Durch Kauf der Lizenzen kann Windows bzw. Office unbefristet genutzt werden. Updates auf aktuellere Versionen müssen in der Regel käuflich erworben werden. Die Anzahl der Lizenzen entspricht der Anzahl der verwendeten PCs. Eine Ausnahme besteht wie oben beschrieben, wenn das Reimaging-Recht angewendet wird.

Das bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst hat mit Microsoft eine Rahmenvereinbarung zum Bezug der günstigsten Volumenlizenz-Variante „Select Academic Plus“ abgeschlossen. Spezialisierte Softwarehändler beliefern Schulen mit entsprechenden Lizenzen und bieten Beratung dazu an.

### Lizenzmodell auf Mietbasis

Der FWU-Rahmenvertrag zwischen dem FWU und Microsoft erlaubt Schulen die Miete von Windows- und Office-Lizenzen. Dabei wird nicht nach der Anzahl der vorhandenen Computer, sondern nach der Anzahl der Lehrer und Verwaltungskräfte abgerechnet. Zusätzlich besteht ein Heimnutzungsrecht für Schüler, Lehrer und Verwaltungskräfte.

Für viele Schulen ist dadurch die Miete günstiger als der regelmäßige Neukauf. Dies hängt natürlich von der Anzahl der PCs, der Anzahl der Mitarbeiter und der Nutzungsdauer der Software ab.

Mit dem Austritt der Schule aus dem FWU-Rahmenvertrag darf die Software nicht mehr weiter genutzt werden.

---

## AKTIVIERUNG VON MICROSOFT WINDOWS UND OFFICE

Informationen zur Aktivierung von Microsoft Windows und Office können Sie den beiden nachfolgenden Broschüren entnehmen:

- Broschüre „Windows 7 – Produktaktivierung“:  
[http://alp.dillingen.de/schulnetz/materialien/Win7\\_Aktivierung.pdf](http://alp.dillingen.de/schulnetz/materialien/Win7_Aktivierung.pdf)
- Broschüre „KMS-Aktivierung von Microsoft Office“:  
<http://alp.dillingen.de/schulnetz/materialien/Office-KMS-Aktivierung.pdf>

(Aktualisierung: Oktober 2017)

